

**Wir erfrischen
die Zukunft.
Gemeinsam.**



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2018



Ottakringer
Getränke AG

WIR MACHEN FREUDE – UND GETRÄNKE.

Inhaltsverzeichnis

03	Vorwort des Vorstandes
04	Konzernstruktur
05	Konzernzwischenlagebericht
05	Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage
09	Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken
12	Konzernzwischenabschluss (verkürzt gemäß IAS 34)
12	Konzernbilanz
14	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
20	Anhang zum Konzernzwischenabschluss
20	Allgemeine Angaben
22	Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung
37	Sonstige Angaben
41	Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode
42	Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Vorwort des Vorstandes

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionäre!*

Die Ottakringer Familiengruppe verkaufte im ersten Halbjahr 2018 rund 1,8 Mio Hektoliter Getränke und damit beinahe ebenso viel wie im Vergleichszeitraum 2017. Der Umsatz stieg von 109,2 auf 121,2 Mio € und das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 5,4 Mio €.

Generell musste der Getränkemarkt in Österreich Einbußen hinnehmen: Im ersten Halbjahr 2018 wurde weniger Bier und Mineralwasser getrunken als im entsprechenden Halbjahr 2017. Bei Bier betrug das Minus im Gesamtmarkt exakt ein Prozent, bei Mineralwasser waren es minus 1,7%.

- Dass der Mengenrückgang im Segment Brauereien in der Ottakringer Gruppe 2,4% ausmachte, erklärt sich aus dem 2017 eingeleiteten Strategieprozess, der kurz gesagt Qualität und Ertrag vor Menge setzt.
- Im Segment Mineralwasser (-1,2%) konnte sich die Gruppe dem Markttrend (-1,7%) nicht ganz entziehen. Weiter gut läuft es im Export – einer der strategischen Schwerpunkte.
- Im Segment Handel- und Dienstleistungen stieg der Gesamtverkauf um 10,4%, was vorwiegend auf die Übernahme des Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“ zurückzuführen ist.

So viel zur – wie man im Fußball sagt – ersten Halbzeit. Die zeigt bekanntlich zwar Tendenzen auf, entscheidend aber ist freilich das Ergebnis zum Schlusspfiff. Was also dürfen wir für die zweite Halbzeit, das zweite Halbjahr, erwarten?

- Im Segment Brauereien setzen wir konsequent die Strategie fort, primär auf Wert und nicht auf Menge zu setzen. Unser Qualitätsdenken wird sich durchsetzen und erfolgreich sein!
- Im Segment Mineralwasser – hier bauen wir bekanntlich lange schon auf Premium – sollten nicht zuletzt die anziehenden Exporterfolge dafür sorgen, dass eine Steigerung des Segmentergebnisses gelingt.
- Das Segment Handel- und Dienstleistungen steht 2018 im Zeichen der organisatorischen und strategischen Integration des 2017 übernommenen Del Fabro Getränkehandels.

Summa summarum sind wir durchaus zuversichtlich, dass das Team unserer Familiengruppe am Jahresende ein ähnlich großartiges Ergebnis schafft wie im historischen Rekordjahr 2017.

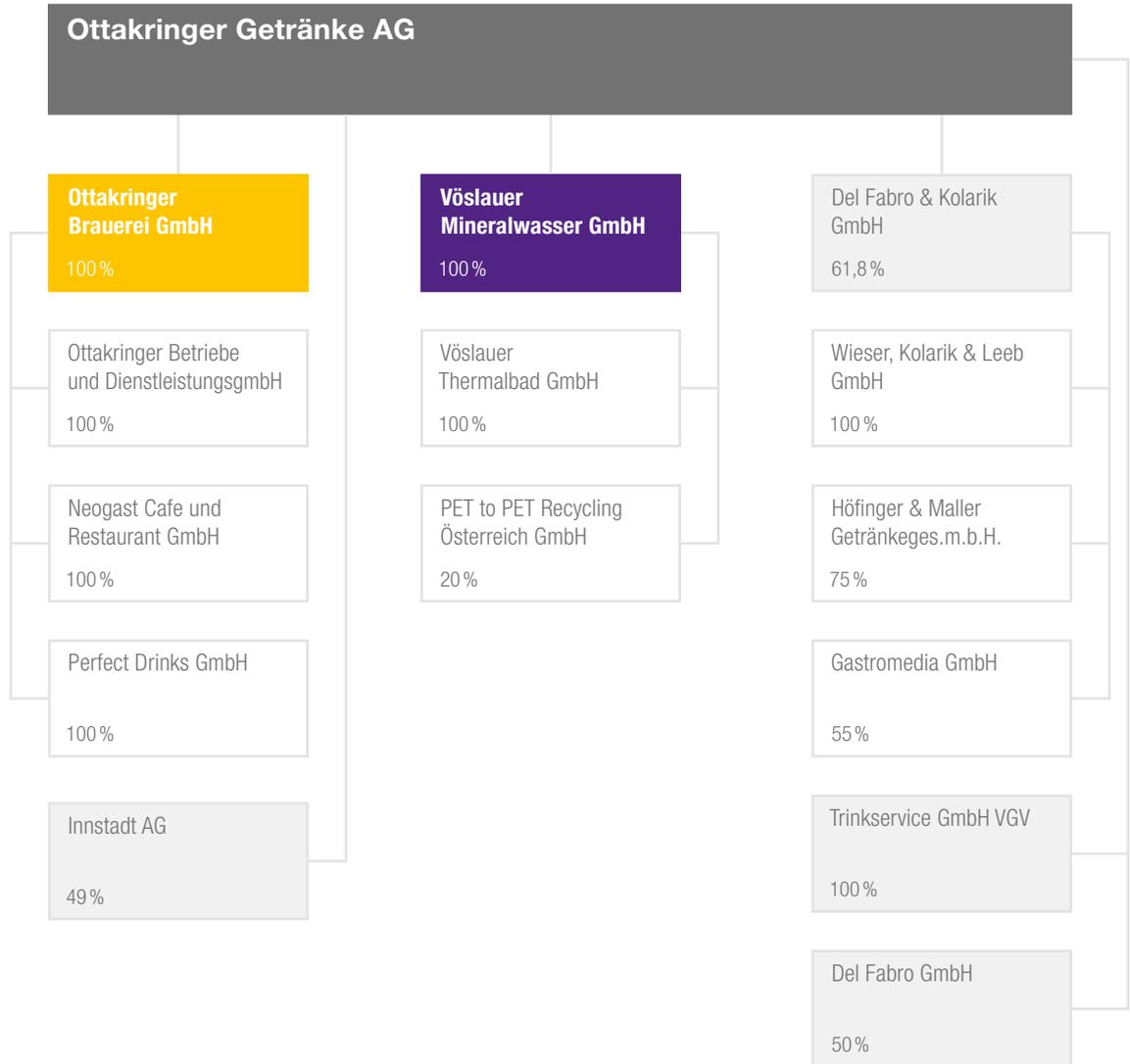


Ihr Alfred Hudler
Vorstandssprecher



Ihre Doris Krejcarek
Vorstand

Konzernstruktur



Konzernzwischenlagebericht

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2018

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Der Konzern im Überblick

Der Ottakringer Getränke AG-Konzern (kurz: Ottakringer Konzern) ist in den Segmenten Brauereien, Mineralwasser sowie Handel und Dienstleistungen tätig. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind die Ottakringer Getränke AG, als Konzernmuttergesellschaft, die Ottakringer Brauerei GmbH (vormals Ottakringer Brauerei AG), die Vöslauer Mineralwasser GmbH (vormals Vöslauer Mineralwasser AG) sowie die Del Fabro & Kolarik GmbH.

Die Ottakringer Brauerei und die Vöslauer Mineralwasser wurden im Juni 2018 in Gesellschaften mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Mit Stichtag 30.06.2017 wurde die Pécsi Sörfőzde ZRt endkonsolidiert, da die Anteile an dieser Gesellschaft im Juni 2017 veräußert wurden. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind in den Vorjahreswerten unter dem Posten „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ die Umsätze, Erträge und Aufwendungen sowie die Verluste aus der Veräußerung im Jahr 2017 erfasst. Im Jahr 2018 gibt es weder Erträge noch Aufwendungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.

Der Geschäftsbetrieb „Del Fabro Getränkehandel“ wurde 2017 von der nach der Equity-Methode bilanzierten 50 %-Beteiligung Del Fabro GmbH abgespalten und – gegen Gewährung von Gesellschaftsanteilen an der Del Fabro & Kolarik GmbH – in die vollkonsolidierte Del Fabro & Kolarik GmbH übertragen. Die Vermögenswerte und Schulden des Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“ wurden mit Stichtag 31.12.2017 in den Konzernabschluss übernommen (Umstellung von Equity-Konsolidierung auf Vollkonsolidierung). Die Umsätze, Erträge und Aufwendungen wurden ab 01.01.2018 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

1.2. Segment Brauereien

Marktentwicklung

Der Bierausstoß in Österreich (inklusive alkoholfreies Bier und Radler) ist im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 % auf 4.229.000 Hektoliter gesunken (Quelle: Verband der Brauereien Österreichs).

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

in HL	1–6 2018	1–6 2017	Veränd.
Bier (inkl. alkoholfreies Bier)	251.900	258.200	–2,4 %
Alkoholfreie Getränke	67.500	77.700	–13,1 %
Gesamtverkauf	319.400	335.900	–4,9 %

Der Rückgang bei den Verkaufszahlen von Bier ist einerseits durch die allgemeine Marktentwicklung und andererseits durch die Veränderung der strategischen Ausrichtung verursacht. Im Jahr 2017 wurde ein Strategieprozess gestartet, mit dem Ziel die Marke „Ottakringer“ zu stärken und eine klare Wertstrategie zu verfolgen. Die Umsetzung führte zu einem erwarteten Absatzrückgang, aber auch zu höheren Umsätzen je Hektoliter.

Der Verkauf von alkoholfreien Getränken lag im ersten Halbjahr 2018 – durch geringere Verkäufe von Pepsi-Produkten und Mineralwasser – hinter den Vorjahreswerten.

Der Umsatzrückgang aus dem Getränkeverkauf konnte durch höhere Umsätze aus Lohnfüllungen ausgeglichen werden, wodurch der Gesamtumsatz im ersten Halbjahr ungefähr das Vorjahresniveau erreicht hat. Durch eine Reduktion der Aufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahr das Betriebsergebnis und das Ergebnis vor Steuern im Segment Brauereien gesteigert werden.

1.3. Segment Mineralwasser

Marktentwicklung

Der Rückgang am österreichischen Mineralwassermarkt im ersten Halbjahr 2018 betrug im Vergleich zum Vorjahr 1,7 %. Insgesamt wurden in Österreich 3.505.000 Hektoliter Mineralwasser verkauft (Quelle: Fachverband der Getränkehersteller Österreichs).

Rückläufig entwickelte sich auch der österreichische Markt für kohlenensäurehaltige Limonaden (-3,0 %) sowie der Verkauf von kohlenensäurehaltigen Wellnessgetränken (-6,1 %).

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

in HL	1-6 2018	1-6 2017	Veränd.
Mineralwasser	1.122.500	1.147.300	-2,2 %
Near Water und Limonaden	278.100	270.300	2,9 %
Gesamtverkauf	1.400.600	1.417.600	-1,2 %

Auch die Vöslauer konnte sich der Marktentwicklung nicht entziehen. Absatz und Umsatz aus dem Verkauf von Mineralwasser in Österreich lagen im ersten Halbjahr 2018 hinter den Vorjahreswerten.

Weiterhin erfolgreich entwickelte sich das Exportgeschäft, insbesondere im Hauptmarkt Deutschland. Der Verkauf von Near Water-Produkten und Mineralwasser konnte sowohl mengen- als auch umsatzmäßig gesteigert werden.

Der Segmentumsatz lag insgesamt um rund 1 % hinter dem Vorjahr. Infolge der rückläufigen Umsatzentwicklung und höheren Aufwendungen, insbesondere für die Exportoffensive, lagen das Betriebsergebnis und das Ergebnis vor Steuern in diesem Segment hinter den Vorjahreswerten.

1.4. Segment Handel und Dienstleistungen

Marktentwicklung

Die in diesem Segment tätigen Konzerngesellschaften beliefern als Getränkevollsortimenter im Wesentlichen Kunden aus der Gastronomie und Hotellerie sowie Getränkefachhändler. Der Lebensmitteleinzelhandel ist in diesem Segment nur von untergeordneter Bedeutung. Die angebotene Produktpalette reicht von Bier, Wein und Spirituosen über alkoholfreie Getränke bis zu Kaffee. Die Entwicklung des Bier-, Mineralwasser- und Limonadenmarktes in Österreich wurde bereits in den anderen Segmenten beschrieben.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

in HL	1–6 2018	1–6 2017	Veränd.
Bier (inkl. alkoholfreies Bier)	81.600	86.800	–6,0 %
Alkoholfreie Getränke	53.800	43.700	23,1 %
Sonstige Getränke	12.600	3.600	250,0 %
Gesamtverkauf	148.000	134.100	10,4 %

Der Anstieg im Absatz und Umsatz resultierte aus dem Konsolidierungseffekt der Übernahme des Geschäftsbetriebes „Getränkhandel Del Fabro“. Das übernommene Absatz- und Umsatzvolumen betrug im ersten Halbjahr rund 25.000 Hektoliter bzw. T€ 14.500.

Die Aufwendungen für die Integration sowie die Vorbereitung der Zusammenlegung der beiden Standorte in Wien und Übersiedlung an einen gemeinsamen neuen Standort haben das Ergebnis belastet. Das Betriebsergebnis konnte dadurch im Vergleich zum Vorjahr nicht gesteigert werden.

1.5. Ottakringer Konzern

in HL	1–6 2018	1–6 2017	Veränd.
Bier (inkl. alkoholfreies Bier)	325.000	332.800	–2,3 %
Mineralwasser	1.122.500	1.147.300	–2,2 %
Near Water, Limonaden und sonstiges	351.500	322.500	9,0 %
Gesamtverkauf	1.799.000	1.802.600	–0,2 %

Bei den angeführten Werten handelt es sich um konsolidierte Verkaufsziffern der vollkonsolidierten Gesellschaften. Verkäufe zwischen Konzerngesellschaften sind in dieser Darstellung bereinigt.

Kennzahlenübersicht

Ottakringer Konzern		1–6 2018	1–6 2017	1–6 2016
Umsatz	in M€	121,21	109,19	101,50
EBITDA	in M€	14,15	14,27	12,38
EBITDA-Marge		11,7 %	13,1 %	12,2 %
EBIT (Betriebsergebnis)	in M€	5,40	5,54	3,27
EBIT-Marge		4,5 %	5,1 %	3,2 %
Ergebnis vor Steuern	in M€	5,07	5,73	3,98
ROS		4,2 %	5,2 %	3,9 %

Der vom Ottakringer Konzern im ersten Halbjahr 2018 erzielte Umsatz aus Getränkeverkäufen und Handelswaren betrug T€ 111.395 (1–6 2017: T€ 100.481). Unter Berücksichtigung der Umsätze aus Lohnabfüllungen, Vermietung und Verpachtung sowie aus Dienstleistungen wurde ein Gesamtumsatz von T€ 121.214 (1–6 2017: T€ 109.193) erwirtschaftet. In den Segmenten Brauereien und Mineralwasser hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Ein Umsatzanstieg wurde im Segment Handel und Dienstleistungen erreicht, resultiert aber aus dem Konsolidierungseffekt der Übernahme des Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkhandel“.

Das Konzern-Betriebsergebnis betrug T€ 5.401 (1–6 2017: T€ 5.543). Im Segment Brauereien konnte das Betriebsergebnis um rund T€ 300 gesteigert werden, Rückgänge gab es in den Segmenten Mineralwasser und Konzern. Im Segment Handel und Dienstleistungen lag das Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis betrug T€ –331 (1–6 2017: T€ 185). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen dadurch verursacht, dass im Vorjahr im Posten „Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden“ der Ergebnisanteil des Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“ enthalten war (Konsolidierungseffekt). Infolge der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 ist die Bewertung der Investmentfondsanteile in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen und nicht mehr im ergebnisneutral in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, wodurch das Finanzergebnis mit T€ 250 belastet ist.

Durch die Rückgänge im Betriebsergebnis und Finanzergebnis reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern von T€ 5.728 auf T€ 5.070.

Die Bilanzsumme zum 30.06.2018 betrug T€ 192.263 (31.12.2017: T€ 181.416). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Sachanlagen) sowie saisonal bedingt höheren Beständen an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Zum 30.06.2018 lagen keine Nettofinanzschulden vor. Die Wertpapiere sowie die Zahlungsmittel überstiegen die Finanzverbindlichkeiten um T€ 1.330 (31.12.2017: T€ 3.259).

Durch einen Rückgang im Cashflow aus dem Working Capital reduzierte sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von T€ 11.011 auf T€ 9.983. Infolge höherer Investitionen – insbesondere in Sachanlagen – ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (1–6 2018: T€ 11.323; 1–6 2017: T€ 9.267). Durch den Anstieg der Kontokorrentbankverbindlichkeiten betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit T€ 1.291 (1–6 2017: T€ –1.307).

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2018 betrugen T€ 12.071 (1–6 2017: T€ 9.236) und gliedern sich wie folgt auf:

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.377	1.892
Sachanlagen	9.407	7.041
Finanzanlagen	287	303
Gesamt	12.071	9.236

Bei den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände im ersten Halbjahr 2018 handelt es sich im Wesentlichen um Belieferungsrechte.

Folgende Investitionen in Sachanlagen wurden getätigt:

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Grundstücke und Bauten	102	1.835
Technische Anlagen und Maschinen	623	1.447
Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Marktinvestitionen	2.777	2.888
Anlagen in Bau	5.905	871
Gesamt	9.407	7.041

Von den Investitionen „Anlagen in Bau“ entfielen rund T€ 3.700 auf den neuen Standort in Wien und rund T€ 900 auf das Thermalbad in Bad Vöslau.

In der Berichtsperiode beschäftigte der Ottakringer Konzern im Durchschnitt 836 Mitarbeiter (1–6 2017: 727 Mitarbeiter), die sich wie folgt auf die Segmente verteilen:

	1–6 2018	1–6 2017
Brauereien	179	158
Mineralwasser	232	219
Handel und Dienstleistungen	350	276
Konzern	75	74
Gesamt	836	727

Durch die Übernahme des Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“ erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Segment Handel und Dienstleistungen. Der Anstieg im Segment Brauereien resultiert aus der Übernahme von Mitarbeitern aus dem Segment Handel und Dienstleistungen infolge interner Umstrukturierungen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

2.1. Voraussichtliche Entwicklung

Im Segment Brauereien wurde die im Jahr 2017 gestartete strategische Neuausrichtung – Wertstrategie mit der Zielsetzung, den Umsatz je Hektoliter zu steigern – auch im zweiten Halbjahr konsequent weiter verfolgt. Es wird erwartet, dass die Umsätze aus dem Verkauf von Bier gegenüber dem Vorjahr leicht wachsen werden, jene aus dem Verkauf von alkoholfreien Getränken jedoch hinter den Vorjahreswerten liegen werden. Insgesamt wird der Umsatz im Segment Brauereien geringfügig hinter dem Vorjahr liegen. Bezüglich des Segmentergebnisses wird aus heutiger Sicht davon ausgegangen, dass dieses ungefähr auf Vorjahresniveau liegen wird.

Im Segment Mineralwasser wird davon ausgegangen, dass sich das Wachstum im Exportgeschäft – insbesondere in Deutschland – auch im zweiten Halbjahr fortsetzen wird. Dies sowie der wetterbegünstigt hohe Umsatz im August wird aus heutiger Sicht zu einem Umsatzwachstum und Anstieg im Segmentergebnis für 2018 führen.

Im Segment Handel und Dienstleistungen steht das Jahr 2018 ganz im Zeichen der organisatorischen und strategischen Integration des im Jahr 2017 übernommenen Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“. Weiters wird die Zusammenführung der beiden Standorte an einen neuen gemeinsamen Standort in Wien – mit der geplanten Übersiedlung im ersten Halbjahr 2019 – vorbereitet. Für 2018 ist mit keinem organischen Umsatz- und Ergebniswachstum zu rechnen.

Aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung in den Segmenten wird für den Gesamtkonzern für 2018 mit höheren Umsätzen und einem Betriebsergebnis in ähnlicher Höhe wie 2017 gerechnet. Da es im Jahr 2018 keine Belastungen mehr aus aufgegebenen Geschäftsbereichen geben wird, wird sich das Konzernergebnis im Vergleich zu 2017 deutlich verbessern.

Im Rahmen des am 29.05.2018 veröffentlichten freiwilligen Teilangebotes wurden am 20.07.2018 173.884 Stück eigene Stammaktien zu einem Gesamtkaufpreis von € 17.388.400 erworben. Dies wird zu einer Erhöhung der Nettoverschuldung sowie zu einer Reduktion des Eigenkapitals führen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der Konzern unterliegt nachfolgend angeführten wesentlichen Risiken und Ungewissheiten:

Absatzrisiko

Die Handelskonzentration am österreichischen Markt stellt ein systemimmanentes Risiko der Getränkeindustrie dar. Diesem Risiko wird durch die konsequente Pflege der starken Marken „Ottakringer“ und „Vöslauer“ sowie durch die Verstärkung der Exportaktivitäten gegengesteuert.

Beschaffungsrisiko

Die für die Produktion benötigten Rohstoffe, Energie und Materialien sind starken Preisschwankungen ausgesetzt. Darüber hinaus besteht das Risiko von Angebotsengpässen im Rohstoffbereich. Diesen Beschaffungsrisiken wird teils mit Vorkontrakten gegengesteuert.

Finanzinstrumente

Zum Stichtag sind keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt, wodurch kein Risiko besteht.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für die Zahlungsmittel, Finanzanlagen und Finanzschulden. Durch das Konzern-Treasury erfolgt eine ständige Beobachtung und Bewertung der Zinsentwicklung, damit rechtzeitig auf negative Entwicklungen reagiert werden kann. Bei den Wertpapieren handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds, die kurzfristig veräußert werden können.

Kreditrisiko

Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen (Kundendarlehen) sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallsrisiko. Das Ausfallsrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallsrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Durch ein konsequentes Forderungsmanagement wird das Kreditrisiko weiter reduziert. Die Wertpapiere unterliegen den Risiken des Kapitalmarktes. Durch eine konservative Veranlagungsstrategie sowie eine laufende Überwachung der Entwicklung der Wertpapiere wird versucht, das Risiko so weit wie möglich zu reduzieren.

Haftungsrisiko

Die Gesellschaft hat zur Besicherung von Bankverbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen Wertpapiere verpfändet. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für den Fall, dass das betroffene Unternehmen die Bankverbindlichkeiten nicht tilgen kann.

Im Rahmen von Belieferungsverträgen werden Haftungen für Bankkredite von Kunden übernommen. Diese Haftungen sind im Anhang als Eventualverbindlichkeiten angeführt. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für notleidende Bankkredite von Kunden. Dieses Risiko ist nicht versichert, reduziert sich jedoch durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass finanzielle Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllt werden können. Aufgrund der vorhandenen Zahlungsmittel und Wertpapiere kann dieses Risiko als gering eingestuft werden. Die laufende Optimierung der Liquidität erfolgt im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings und des Working Capital Managements.

Fremdwährungsrisiko

Risiken auf fremden Währungen bestehen für den Konzern, sofern Forderungen und Verbindlichkeiten in anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft abgewickelt werden. Zum Stichtag lag kein Fremdwährungsrisiko vor.

Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2018

Konzernbilanz

AKTIVA	Anhang	30.06.2018 in €	31.12.2017 in T€
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	2.1.	18.450.120,88	18.720
II. Sachanlagen	2.2.	90.197.095,28	87.251
III. Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	2.3.	4.711.713,80	4.782
IV. Übrige Finanzanlagen	2.4.	15.011.669,08	15.369
V. Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.5.	400.330,77	581
		128.770.929,81	126.703
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	2.6.	17.348.266,98	16.040
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.7.	37.549.818,30	29.960
III. Ertragsteuerforderungen	2.15.	225.529,54	254
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.8.	6.753.645,15	6.795
V. Zahlungsmittel		1.614.689,51	1.664
		63.491.949,48	54.713
Summe Aktiva		192.262.879,29	181.416

PASSIVA	Anhang	30.06.2018 in €	31.12.2017 in T€
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		20.634.585,82	20.635
II. Rücklagen		66.981.070,82	74.853
III. Eigenkapital der Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG	2.9.	87.615.656,64	95.488
IV. Nicht beherrschende Anteile	2.10.	8.348.980,62	8.495
		95.964.637,26	103.983
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.11.	8.296.012,33	8.334
II. Latente Steuern	2.12.	1.438.542,07	1.658
III. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.13.	11.000.000,00	11.000
IV. Investitionszuschüsse langfristig		68.610,13	78
V. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.14.	778.375,07	1.476
		21.581.539,60	22.546
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.13.	2.627.307,29	1.052
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.415.571,92	16.050
III. Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.15.	2.907.737,43	2.835
IV. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.16.	8.781.824,19	7.494
V. Investitionszuschüsse kurzfristig		18.704,04	19
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.17.	41.965.557,56	27.437
		74.716.702,43	54.887
Summe Passiva		192.262.879,29	181.416

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	1–6 2018 in €	1–6 2017 in T€
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
1. Umsatzerlöse	2.18.	121.213.834,77	109.193
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.219.290,59	547
3. Aktivierte Eigenleistungen		69.051,54	37
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.19.	2.394.082,13	1.738
5. Aufwendungen für Material	2.20.	–49.073.084,24	–40.004
6. Personalaufwand	2.21.	–25.663.229,56	–22.521
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		–8.746.778,75	–8.727
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.22.	–36.012.168,19	–34.720
9. Zwischensumme aus Z1 bis Z8 (Betriebsergebnis)		5.400.998,29	5.543
10. Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	2.23.	–70.558,82	209
11. Finanzerträge	2.24.	237.757,89	271
12. Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	2.25.	–498.422,32	–295
13. Zwischensumme aus Z10 bis Z12 (Finanzergebnis)		–331.223,25	185
14. Ergebnis vor Steuern		5.069.775,04	5.728
15. Ertragsteuern	2.15.	–1.446.665,53	–999
16. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		3.623.109,51	4.729
Aufgegebene Geschäftsbereiche			
17. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,00	–3.711
18. Periodengewinn		3.623.109,51	1.018
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>		<i>137.937,35</i>	<i>204</i>
<i>davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend (Konzernergebnis)</i>		<i>3.485.172,16</i>	<i>814</i>
Ergebnis je Aktie			
bezogen auf das Konzernergebnis	2.26.	€ 1,22	€ 0,16
bezogen auf das Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		€ 1,22	€ 1,70

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1–6 2018 in €	1–6 2017 in T€
1. Periodengewinn	3.623.109,51	1.018
2. Bewertung als Finanzinstrumente zur Veräußerung verfügbar	0,00	-84
3. Darauf entfallende Ertragsteuern	0,00	21
4. Umgliederung von Währungsdifferenzen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0,00	581
5. Währungsdifferenzen	0,00	-16
6. Summe aus Posten, die in künftigen Perioden gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (Z2 bis Z5)	0,00	502
7. Summe sonstiges Ergebnis (Z6)	0,00	502
Konzern-Gesamtergebnis (Z1 und Z7)	3.623.109,51	1.520
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>137.937,35</i>	<i>204</i>
<i>davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend</i>	<i>3.485.172,16</i>	<i>1.316</i>

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Anhang 2.27.	1–6 2018 in T€	1–6 2017 in T€
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		3.623	4.728
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	-3.711
Periodengewinn		3.623	1.017
Ertragswirksam erfasster Ertragsteueraufwand		1.447	999
Abschreibungen von langfristigen Vermögenswerten		9.002	8.737
Verbrauch des Investitionszuschusses		-9	-17
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity Methode bilanziert werden		71	-209
Erfolgswirksam erfasste Finanzierungsaufwendungen		249	257
Erfolgswirksam erfasste Erträge aus Finanzinvestitionen		-238	-224
Gewinne aus dem Verkauf langfristiger Vermögenswerte		-111	-109
Veränderung von Vorräten		-1.308	14
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten		-7.227	-11.467
Veränderung von Rückstellungen		1.093	863
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		4.995	11.202
Gezahlte Ertragsteuern		-1.593	-1.454
Gezahlte Zinsen		-249	-257
Erhaltene Zinsen		238	224
Nicht zahlungswirksame Veränderung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	1.443
Währungsdifferenzen		0	-8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		9.983	11.011

	Anhang 2.27.	1-6 2018 in T€	1-6 2017 in T€
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen		472	651
Einzahlungen aus Abgänge übriger Finanzanlagen		276	462
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-11.784	-8.932
Auszahlungen für Investitionen in übrige Finanzanlagen		-287	-303
Cashflow aus dem Abgang von Tochterunternehmen		0	-1.145
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-11.323	-9.267
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen		0	1.000
Rückzahlungen von Darlehen		0	-2.000
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten		1.575	-200
Gezahlte Dividenden		-284	-107
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		1.291	-1.307
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes		-49	437
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode		1.664	4.986
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode		1.615	5.423
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes		-49	437

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Rücklagen Ergebnis- neutrale Ver- änderungen gemäß IAS 19R
Anhang 2.9.					
Stand am 31.12.2016	20.635	25.873	45.222	-565	-201
Änderung Konsolidierungskreis	0	-1.082	-318	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	-5.679	0	0
Konzernergebnis	0	0	8.526	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	565	-153
Gesamtergebnis	0	0	8.526	565	-153
Ergebnisneutrale Veränderungen gemäß IAS 19	0	0	0	0	-153
Wechselkursänderungen	0	0	0	565	0
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2017	20.635	24.791	47.751	0	-354
Dividendenausschüttung	0	0	-11.358	0	0
Konzernergebnis	0	0	3.485	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	3.485	0	0
Umbuchung	0	0	2.665	0	0
Stand am 30.06.2018	20.635	24.791	39.878	0	-354

Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	Summe Rücklagen	Eigenkapital der Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
2.564	72.893	93.528	2.676	96.204
0	-1.400	-1.400	6.020	4.620
0	-5.679	-5.679	-682	-6.361
0	8.526	8.526	480	9.006
101	513	513	1	514
101	9.039	9.039	481	9.520
0	-153	-153	1	-152
0	565	565	0	565
101	101	101	0	101
2.665	74.853	95.488	8.495	103.983
0	-11.358	-11.358	-284	-11.642
0	3.485	3.485	138	3.623
0	0	0	0	0
0	3.485	3.485	138	3.623
-2.665	0	0	0	0
0	66.980	87.615	8.349	95.964

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2018

1. Allgemeine Angaben

1.1. Die Gesellschaft

Die Ottakringer Getränke AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht mit Sitz in 1160 Wien, Ottakringer Platz 1, und ist die Muttergesellschaft des Ottakringer Konzerns. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind die Ottakringer Brauerei GmbH (vormals Ottakringer Brauerei AG), die Vöslauer Mineralwasser GmbH (vormals Vöslauer Mineralwasser AG) sowie die Del Fabro & Kolarik GmbH. Die Ottakringer Brauerei und die Vöslauer Mineralwasser wurden im Juni 2018 in Gesellschaften mit beschränkter Haftung umgewandelt. Der Ottakringer Konzern ist in den strategischen Segmenten Brauereien, Mineralwasser sowie Handel und Dienstleistungen tätig. Die wesentlichen Absatzmärkte liegen im Gebiet der Europäischen Union.

1.2. Konsolidierungsgrundsätze – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2018 der Ottakringer Getränke AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2018 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2017, bis auf die verpflichtenden erstmaligen Anwendungen von neuen Standards des IASB, nicht verändert. Die Auswirkungen der erstmaligen verpflichtenden Anwendung von IFRS 9 sind im Anhang erläutert. Die verpflichtende erstmalige Anwendung anderer Standards des IASB, insbesondere IFRS 15, haben keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Überleitung der Klassifizierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden von IAS 39 auf IFRS 9 dargestellt:

in T€	Klassifizierung nach IAS 39	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2017 nach IAS 39	Buchwert 01.01.2018 nach IFRS 9
Vermögenswerte				
Wertpapiere und Wertrechte – Eigenkapitalinstrumente	Zur Veräußerung verfügbar	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	2	2
Wertpapiere und Wertrechte – Fremdkapitalinstrumente	Zur Veräußerung verfügbar	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	13.648	13.648
Sonstige Ausleihungen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.203	2.203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	29.960	29.960
Sonstige Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	6.532	6.532
Zahlungsmittel	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.664	1.664

in T€	Klassifizierung nach IAS 39	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2017 nach IAS 39	Buchwert 01.01.2018 nach IFRS 9
Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	12.052	12.052
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	16.051	16.051
Sonstige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	20.737	20.737

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Management Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen können sich erheblich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken. Die sich in der Zukunft tatsächlich ergebenden Werte können von den Schätzungen und Annahmen abweichen. Die Vorgangsweise und der Umfang bezüglich der wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen und Schätzungen, für die ein Risiko besteht, dass in zukünftigen Perioden wesentliche Anpassungen von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sind, haben sich gegenüber dem 31.12.2017 nicht wesentlich verändert.

1.3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2017 nicht verändert und umfasst zum 30.06.2018 die nachfolgend angeführten Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	30.06.2018		31.12.2017	
		Anteil in %	Konsoli- dierungs- methode	Anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Muttergesellschaft					
Ottakringer Getränke AG	Wien, Österreich				
Tochtergesellschaften					
Ottakringer Brauerei GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Ottakringer Betriebe- und DienstleistungsgmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Ottakringer Services GmbH in Liquidation	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Neogast Cafe und Restaurant GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Perfect Drinks GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
Vöslauer Mineralwasser GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Vöslauer Thermalbad GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– PET to PET Recycling Österreich GmbH	Müllendorf, Österreich	20,00	E	20,00	E

V = Vollkonsolidierung, E = Equity-Konsolidierung

Gesellschaft	Sitz	30.06.2018		31.12.2017	
		Anteil in %	Konsolidierungs- methode	Anteil in %	Konsolidierungs- methode
Trinkservice GmbH VGV	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
Del Fabro & Kolarik GmbH	Wien, Österreich	61,80	V	61,80	V
– Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	Piesendorf, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Höfinger & Maller Getränke- gesellschaft m.b.H.	Ybbs, Österreich	75,00	V	75,00	V
– Gastromedia GmbH	Wien, Österreich	55,00	V	55,00	V
Del Fabro GmbH	Wien, Österreich	50,00	E	50,00	E
Innstadt AG	Passau, Deutschland	49,00	E	49,00	E

V = Vollkonsolidierung, E = Equity-Konsolidierung

Der Geschäftsbetrieb „Del Fabro Getränkehandel“ wurde 2017 von der nach der Equity-Methode bilanzierten 50 %-Beteiligung Del Fabro GmbH abgespalten und in die vollkonsolidierte Del Fabro & Kolarik GmbH übertragen. Die Vermögenswerte und Schulden des Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“ wurden bereits mit Stichtag 31.12.2017 in den Konzernabschluss übernommen (Umstellung von Equity-Konsolidierung auf Vollkonsolidierung). Die Umsätze, Erträge und Aufwendungen wurden erst ab 01.01.2018 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wodurch im Vergleich zum Vorjahr ein Konsolidierungseffekt bestehen.

2. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung

2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in T€	Rechte und Lizenzen	Kunden- stock	Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2018	37.312	5.055	4.785	0	47.152
Zugänge	2.291	0	0	86	2.377
Abgänge	1.286	0	0	0	1.286
Stand 30.06.2018	38.317	5.055	4.785	86	48.243
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2018	25.832	2.600	0	0	28.432
Zugänge	2.167	275	0	0	2.442
Abgänge	1.081	0	0	0	1.081
Stand 30.06.2018	26.918	2.875	0	0	29.793
Buchwert					
Buchwert 30.06.2018	11.399	2.180	4.785	86	18.450
Buchwert 31.12.2017	11.480	2.455	4.785	0	18.720

Die Firmenwerte resultieren aus dem Erwerb der Wieser, Kolarik & Leeb GmbH (T€ 1.528) im Jahr 2012, der Neogast Cafe und Restaurant GmbH (T€ 2.451) im Jahr 2015 und der Höfing & Maller Getränkegesellschaft m.b.H. (T€ 806) im Jahr 2016.

2.2. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

in T€	Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2018	96.471	84.124	66.487	2.407	249.489
Zugänge	102	623	2.777	5.905	9.407
Abgänge	0	68	3.197	0	3.265
Umbuchungen	0	103	86	-189	0
Stand 30.06.2018	96.573	84.782	66.153	8.123	255.631
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2018	44.147	69.938	48.154	0	162.239
Zugänge	1.154	1.997	3.153	0	6.304
Abgänge	0	68	3.041	0	3.109
Stand 30.06.2018	45.301	71.867	48.266	0	165.434
Buchwert					
Stand 30.06.2018	51.272	12.915	17.887	8.123	90.197
Stand 31.12.2017	52.324	14.186	18.333	2.407	87.250

2.3. Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen

in T€	Innstadt AG	Del Fabro GmbH	PET to PET Recycling Österreich GmbH	Gesamt
Stand 01.01.2018	3.463	46	1.274	4.782
Anteil am Periodenergebnis	-122	-4	55	-71
Stand 30.06.2018	3.341	42	1.329	4.712

Die Innstadt AG und die PET to PET Recycling Österreich GmbH sind als assoziierte Unternehmen eingestuft, die Del Fabro GmbH als Gemeinschaftsunternehmen.

Die verkürzten zusammenfassenden Finanzinformationen der assoziierten Unternehmen sowie die Überleitungsrechnung zum Buchwert der Beteiligung im Konzernabschluss sind umseitig dargestellt.

Innstadt AG

Zusammenfassende Finanzinformationen in T€	1–6 2018	1–6 2017
Umsatzerlöse	133	162
Periodenverlust	–227	–96
Sonstiges Ergebnis	–22	20
Gesamtergebnis	–249	–76
Durchschnittlicher Personalstand	2	2

Überleitungsrechnung in T€	30.06.2018	31.12.2017
Nettoreinvermögen	6.818	7.067
Beteiligungsquote	49,0 %	49,0 %
Buchwert der Beteiligung	3.341	3.463

Die Beteiligungsquote entspricht dem Anteil der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen, die einen Einfluss über die Stimmrechte hinaus ermöglichen. Für diese Beteiligung besteht keine Beherrschung.

PET to PET Recycling Österreich GmbH

Zusammenfassende Finanzinformationen in T€	1–6 2018	1–6 2017
Umsatzerlöse	9.969	8.536
Periodengewinn	277	361
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	277	361
Durchschnittlicher Personalstand	56	54

Überleitungsrechnung in T€	30.06.2018	31.12.2017
Nettoreinvermögen	6.647	6.370
Beteiligungsquote	20,0 %	20,0 %
Buchwert der Beteiligung	1.329	1.274

Die Beteiligungsquote entspricht dem Anteil der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen, die einen Einfluss über die Stimmrechte hinaus ermöglichen. Für diese Beteiligung besteht keine Beherrschung.

Die verkürzten zusammenfassenden Finanzinformationen der Gemeinschaftsunternehmen sowie die Überleitungsrechnung zum Buchwert der Beteiligung im Konzernabschluss sind nachfolgend dargestellt.

Del Fabro GmbH

Zusammenfassende Finanzinformationen in T€	1–6 2018	1–6 2017
Umsatzerlöse	63	15.265
Periodenverlust/-gewinn	–8	347
<i>darin enthaltene planmäßige Abschreibungen</i>	7	123
<i>darin enthaltene Zinserträge</i>	0	2
<i>darin enthaltene Zinsaufwendungen</i>	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	–8	347
Durchschnittlicher Personalstand	0	94

Überleitungsrechnung in T€	30.06.2018	31.12.2017
Nettoreinvermögen	83	92
Beteiligungsquote	50,0 %	50,0 %
Buchwert der Beteiligung	42	46

2.4. Übrige Finanzanlagen

Die Entwicklung der übrigen Finanzanlagen stellt sich wie folgt dar:

in T€	Wertpapiere und Wertrechte	Sonstige Ausleihungen	Sonstige Beteiligungen	Gesamt
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2018	13.675	2.928	2	16.605
Zugänge	0	287	0	287
Abgänge	56	223	0	279
Stand 30.06.2018	13.619	2.992	2	16.613
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2018	27	725	0	752
Zugänge	250	6	0	256
Abgänge	0	3	0	3
Stand 30.06.2018	277	728	0	1.004
Buchwert				
Stand 30.06.2018	13.342	2.265	2	15.609
<i>davon langfristig</i>	13.342	1.667	2	15.012
<i>davon kurzfristig</i>	0	597	0	597
Stand 30.06.2017	13.648	2.203	2	15.853
<i>davon langfristig</i>	13.648	1.720	2	15.369
<i>davon kurzfristig</i>	0	484	0	484

Als Wertpapiere und Wertrechte sind im Wesentlichen Anteile an Investmentfonds bilanziert. Aufgrund der neuen Bestimmungen des IFRS 9 sind diese ab 01.01.2018 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten und nicht mehr erfolgsneutral über das „Sonstige Ergebnis“. Der Wertminderungsaufwand im ersten Halbjahr 2018 betrug T€ 250. Im Vorjahr wurde die Wertminderung von T€ 84 erfolgsneutral im „Sonstigen Ergebnis“ erfasst.

Die sonstigen Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen und Vergütungsvorauszahlungen gegenüber Kunden mit Laufzeiten von jeweils über einem Jahr. In den nächsten zwölf Monaten sind Darlehenstilgungen in Höhe von T€ 597 (31.12.2017: T€ 484) fällig. Diese kurzfristigen Anteile der sonstigen Ausleihungen sind unter dem Bilanzposten „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen. Für das geschätzte Ausfallsrisiko sind Wertberichtigungen von T€ 728 (31.12.2017: T€ 725) bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell unter ausschließlicher Erfassung des über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlustes. Der Wertminderungsaufwand im ersten Halbjahr beträgt T€ 6 (1–6 2017: T€ 10) und ist im Finanzergebnis unter dem Posten „Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen“ ausgewiesen.

2.5. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Unter diesem Posten sind im Wesentlichen langfristige Forderungen im Zusammenhang mit Kundenvereinbarungen sowie Gebindekredite an Kunden ausgewiesen.

2.6. Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.241	2.654
Unfertige Eigenerzeugnisse	830	614
Fertige Eigenerzeugnisse	4.001	3.041
Schanktechnik	634	628
Handelswaren	8.642	9.103
Gesamt	17.348	16.040

2.7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für das geschätzte Ausfallsrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 2.221 (31.12.2017: T€ 2.209) bilanziert. Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell unter ausschließlicher Erfassung des über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlustes.

2.8. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Kundendarlehen	839	831
Sonstige Ausleihungen – kurzfristiger Teil	597	484
Forderungen aus Bürgschaftsinanspruchnahmen	423	305
Pfandforderungen	836	1.098
Steuern und Abgaben	1.212	55
Forderungen gegenüber Lieferanten	1.092	1.192
Abgegrenzte Zahlungen	1.300	843
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	1.552
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	77	21
Sonstige	378	414
Gesamt	6.754	6.795

Für das geschätzte Ausfallsrisiko der Kundendarlehen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 985 (31.12.2017: T€ 875) bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell unter ausschließlicher Erfassung des über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlustes.

2.9. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich. Die von der Hauptversammlung beschlossenen und ausbezahlten Gewinnausschüttungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	2018		2017	
	Dividende je Aktie	Dividende gesamt	Dividende je Aktie	Dividende gesamt
	in €	in T€	in €	in T€
Vorzugsaktien	4,00	1.706	2,00	853
Stammaktien	4,00	9.651	2,00	4.826
Gesamt		11.358		5.679

Die Auszahlung der Dividende erfolgte jeweils im Juli.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 30.06.2018 unverändert € 20.634.585,82 und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

	Anzahl	Anteil am Grundkapital
	in Stk	in €
Stammaktien	2.412.829	17.534.711,64
Vorzugsaktien (ohne Stimm- und Umtauschrecht)	426.552	3.099.874,18
Grundkapital		20.634.585,82

Die Stammaktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf Auszahlung der jeweils von der Hauptversammlung – auf Basis des nach österreichischem Recht (UGB) erstellten Einzelabschlusses der Muttergesellschaft – beschlossenen Dividende sowie auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien aus dem Bilanzgewinn alljährlich eine Vorzugsdividende von 10,5 % des anteiligen Grundkapitals, sofern dies von der Hauptversammlung beschlossen wird. Ansonsten gewähren sie die gleichen Rechte wie die Stammaktien mit Ausnahme des Stimmrechtes. Wenn die Vorzugsaktien die Vorzugsdividende nicht erhalten, steht im Folgejahr den Vorzugsaktien ein Stimmrecht zu, bis der Rückstand an Vorzugsdividende nachgezahlt ist.

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27.06.2014 ist der Vorstand bis 27.06.2019 ermächtigt,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital von derzeit € 20.634.585,82 um bis zu weitere € 10.317.289,28 durch Ausgabe von bis zu 1.419.690 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Aktiegattung, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen,
- allenfalls die neuen Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes gemäß § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegebenenfalls ganz oder teilweise das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn
 - die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Mindestausgabebetrag der neuen Stammaktien dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Stammaktien bzw. der Mindestausgabebetrag der neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Vorzugsaktien ohne Stimmrecht an der Wiener Börse der sieben dem Zeichnungstag der neuen Aktien vorausgehenden Handelstage nicht unterschreitet und einen angemessenen Ausgleich für die Verwässerung darstellt, oder
 - um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, oder
 - um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

2.10. Angaben zu den nicht 100%igen Tochterunternehmen, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen

in T€	Beteiligungs- und Stimmrechtsquote der nicht beherrschenden Anteile	Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	Kumulierte nicht beherrschende Anteile
1–6 2018	30.06.2018	1–6 2018	30.06.2018
Del Fabro & Kolarik GmbH, Wien	38,2 %	124	5.215
Wieser, Kolarik & Leeb GmbH, Piesendorf	38,2 %	52	2.435
Sonstige		–38	699
Gesamt		138	8.349
1–6 2017	31.12.2017	1–6 2017	31.12.2017
Del Fabro & Kolarik GmbH, Wien	38,2 %	94	5.375
Wieser, Kolarik & Leeb GmbH, Piesendorf	38,2 %	67	2.383
Sonstige		43	737
Gesamt		204	8.495

2.11. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Unter diesem Posten sind Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgelder ausgewiesen. Der Bilanzansatz zum 30.06.2018 erfolgt auf Basis der Vorscheurechnung, die bei der Berechnung der Rückstellungswerte zum 31.12.2017 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt wird. Die Berechnungsmethode sowie die Berechnungsparameter der Vorscheurechnung entsprechen jenen zum 31.12.2017 (Zinssatz 1,8%, voraussichtliche Steigerung der Bemessungsgrundlage 2,0%). Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich zum 30.06.2018 wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Rückstellung für Abfertigungen	6.055	6.218
Rückstellung für Jubiläumsgelder	2.241	2.116
Gesamt	8.296	8.334

2.12. Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen für Vermögen und Schulden im IFRS-Abschluss und den jeweiligen steuerlichen Wertansätzen. Die wesentlichen Unterschiede in den Wertansätzen und der Berechnung der latenten Steuern sind nachfolgend dargestellt.

Aktive latente Steuern in T€	30.06.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	3.667	3.833
Sachanlagen	611	483
Abfertigungsrückstellung	2.291	2.267
Jubiläumsgeldrückstellung	850	722
Sonstige Verbindlichkeiten	83	83
	7.502	7.388
Aktive latente Steuern (25 %)	1.876	1.847
Verrechnung mit passiven Steuerlatenzen	-1.876	-1.847
Ausweis als aktive latente Steuern	0	0

Latente Steueransprüche wurden nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass in einem absehbaren Zeitraum ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können.

Passive latente Steuern in T€	30.06.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	-2.180	-2.455
Sachanlagen	-3.090	-3.090
Übrige Finanzanlagen	-3.064	-3.314
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	0
Eigenkapital – unbesteuerter Rücklagen	-4.922	-5.160
	-13.256	-14.019
Passive latente Steuern (25 %)	-3.314	-3.505
Verrechnung mit aktiver Steuerlatenzen	1.876	1.847
Ausweis als passive latente Steuern	-1.438	-1.658

Für jene Gesellschaften, die bei derselben Finanzbehörde veranlagt werden, wurde eine Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen. Nach Saldierung mit aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 1.876 (31.12.2017: T€ 1.847) wurden passive latente Steuern in Höhe von T€ 1.438 (31.12.2017: T€ 1.658) bilanziert.

Nachfolgend angeführte latente Steuern wurden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt:

in T€	1-6 2018	1-6 2017
Bewertung der Finanzinstrumente	0	21

2.13. Finanzverbindlichkeiten

Die Marktwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen den Buchwerten. Es sind keine Kredite hypothekarisch besichert. Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Kontokorrentverbindlichkeiten	1.627	52
<i>Darlehen kurzfristig</i>	1.000	1.000
<i>Darlehen langfristig</i>	11.000	11.000
Darlehen gesamt	12.000	12.000
Finanzverbindlichkeiten gesamt	13.627	12.052
<i>davon kurzfristig</i>	2.627	1.052
<i>davon langfristig</i>	11.000	11.000

Zum 30.06.2018 betragen die nicht ausgenutzten Kreditlinien T€ 19.843 (31.12.2017: T€ 22.066).

2.14. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Barwert nicht verrechneter Bürgschaftsentgelte und Zinsen	124	172
Restkaufpreis Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.	0	522
Verpflichtungen aus Kundenvereinbarungen	553	707
Sonstige	101	75
Gesamt	778	1.476

2.15. Ertragsteuern

Die Ottakringer Getränke AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften sind Gruppenmitglieder der steuerlichen Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG (Gruppenträger). Der diesbezügliche Gruppenvertrag sieht vor, dass der nach den für das jeweilige Wirtschaftsjahr geltenden steuerlichen Bestimmungen und Steuersätzen zu ermittelnde Steueraufwand als Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten ist.

Die Steuerumlage der Ottakringer Getränke AG wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse ihrer inländischen Tochtergesellschaften ermittelt. Dies bedeutet, dass steuerliche Gewinne dieser Tochtergesellschaften die Steuerumlage der Ottakringer Getränke AG erhöhen bzw. steuerliche Verluste diese reduzieren.

Werden von Gruppenmitgliedern in einem Wirtschaftsjahr steuerliche Verluste erwirtschaftet, so werden diese evident gehalten und in darauf folgenden Wirtschaftsjahren, in denen wieder steuerliche Gewinne erzielt werden, entsprechend den steuerlichen Bestimmungen gegen diese steuerlichen Gewinne verrechnet. Insoweit evident gehaltene steuerliche Verluste unter Berücksichtigung der steuerlichen Verrechnungs- oder Vortragsgrenzen verrechnet werden können, entfällt die Verpflichtung zur Zahlung der Steuerumlage.

Die Ertragsteuerforderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Ertragsteuerforderungen, die nicht von der Gruppenbesteuerung umfasst sind	226	254

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Gruppenträger – Ottakringer Holding AG	2.862	2.789
Ertragsteuerverbindlichkeiten, die nicht von der Gruppenbesteuerung umfasst sind	46	46
Gesamt	2.908	2.835

Der Aufwand für Ertragsteuern gliedert sich wie folgt:

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Steuerumlage an Gruppenträger	1.658	1.200
Laufende Ertragsteuern, die nicht von der Gruppenbesteuerung erfasst sind	8	8
Veränderung der Steuerabgrenzungen	–219	–209
Gesamt	1.447	999

2.16. Sonstige kurzfristige Rückstellungen

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Sonstige Personalrückstellungen	1.833	1.850
Sonstige Rückstellungen	6.949	5.644
Gesamt	8.782	7.494

2.17. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Umsatzsteuer	3.757	1.217
Biersteuer	1.168	1.035
Lohn- und Gehaltsabgaben (inklusive Sozialversicherung)	3.317	1.835
Sonstige Steuern und Abgaben	94	369
Pfandverbindlichkeiten	11.843	11.464
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmer	3.954	4.991
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.989	67
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Betellungsverhältnis besteht	353	226
Restkaufpreis Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.	522	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.650	4.562
Lizenzgebühren Altstoff-Recycling	1.048	699
Abgegrenzte Zahlungen	722	42
Sonstige	1.548	930
Gesamt	41.965	27.437

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber folgenden Gesellschaften:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Ottakringer Holding AG	9.935	0
Ottakringer Liegenschafts GmbH	53	66
Sonstige	1	1
Gesamt	9.989	67

Die Verbindlichkeit gegenüber der Ottakringer Holding AG resultiert im Wesentlichen aus der Gewinnausschüttung für 2017, die im Juli 2018 ausbezahlt wurde.

2.18. Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung

Die Segmentierung erfolgt nach den Segmenten Brauereien, Mineralwasser, Handel und Dienstleistungen sowie dem Bereich Konzern. Sämtliche Unternehmen des Ottakringer Konzerns sind einem bestimmten Segment zugeordnet. Die Zuordnung der Ottakringer Getränke AG und ihrer unmittelbaren Tochtergesellschaften erfolgt nach der Geschäftstätigkeit, jene der Enkelgesellschaften nach der organisatorischen Eingliederung.

Segment Brauereien

- Ottakringer Brauerei GmbH
- Ottakringer Betriebe- und DienstleistungsgmbH
- Ottakringer Services GmbH in Liquidation
- Perfect Drinks GmbH
- Neogast Cafe und Restaurant GmbH

Segment Mineralwasser

- Vöslauer Mineralwasser GmbH
- Vöslauer Thermalbad GmbH
- PET to PET Recycling Österreich GmbH

Segment Handel und Dienstleistungen

- Del Fabro & Kolarik GmbH
- Wieser, Kolarik & Leeb GmbH
- Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.
- Gastromedia GmbH
- Trinkservice GmbH VGV
- Del Fabro GmbH

Konzern

- Ottakringer Getränke AG
- Innstadt AG

Segmentierung nach Geschäftsbereichen

in T€	Brauereien	Mineral- wasser	Handel und Dienst- leistungen	Konzern	Konsoli- dierung	Gesamt
1–6 2018						
Außenumsätze	37.091	48.570	35.485	68	0	121.214
Innenumsätze	2.057	2.309	4.165	3.939	-12.470	0
Umsätze gesamt	39.148	50.879	39.650	4.007	-12.470	121.214
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistung und sonstige Erträge	1.480	1.054	850	792	-494	3.682
Gesamterträge	40.628	51.933	40.500	4.799	-12.964	124.896
Segmentergebnis (EBIT)	1.755	3.774	423	-617	66	5.401
Ergebnisanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	55	-4	-122	0	-71
Finanzerträge	41	31	20	480	-334	238
Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-174	-102	-57	-499	334	-498
Ergebnis vor Steuern	1.622	3.758	382	-758	66	5.070
Ertragsteuern	-477	-991	-156	177	0	-1.447
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.145	2.767	226	-581	66	3.623
<i>Enthaltener Wert- minderungsaufwand gemäß IAS 36.129</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-6</i>	<i>-250</i>	<i>0</i>	<i>-256</i>
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen						0
Periodengewinn						3.623
30.06.2018						
Segmentvermögen	64.463	71.701	34.267	123.999	-102.167	192.263
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	0	1.329	42	3.341	0	4.712
Segmentschulden	32.755	42.385	19.715	46.479	-45.036	96.298
Investitionen	3.540	3.510	586	4.149	0	11.785
Abschreibungen	3.604	3.628	1.186	377	-48	8.747

in T€	Brauereien	Mineral- wasser	Handel und Dienst- leistungen	Konzern	Konsoli- dierung	Gesamt
1-6 2017						
Außenumsätze	37.055	49.060	23.001	77	0	109.193
Innenumsätze	2.598	2.288	6.072	3.806	-14.764	0
Umsätze gesamt	39.653	51.348	29.073	3.883	-14.764	109.193
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistung und sonstige Erträge	678	809	593	750	-508	2.322
Gesamterträge	40.331	52.157	29.666	4.633	-15.272	111.515
Segmentergebnis (EBIT)	1.453	4.090	390	-235	-155	5.543
Ergebnisanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	72	174	-37	0	209
Finanzerträge	47	30	12	524	-342	271
Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-237	-127	-27	-246	342	-295
Ergebnis vor Steuern	1.263	4.065	549	6	-155	5.728
Ertragsteuern	-332	-1.022	-101	456	0	-999
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	931	3.043	448	462	-155	4.729
<i>Enthaltener Wert- minderungsaufwand gemäß IAS 36.129</i>	<i>-15</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-15</i>
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen						-3.711
Periodengewinn						1.018
31.12.2017						
Segmentvermögen	63.565	73.550	36.859	133.836	-126.394	181.416
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	0	1.273	46	3.463	0	4.782
Segmentsschulden	31.741	36.888	22.011	44.537	-57.744	77.433
Investitionen	2.776	4.566	1.198	392	0	8.932
Abschreibungen	3.556	3.702	1.177	329	-37	8.727

Bei den im Segmentbericht angeführten Investitionen und Abschreibungen handelt es sich um die Investitionen und Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen.

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Eigenerzeugnisse Bier	26.651	27.115
Eigenerzeugnisse alkoholfrei	48.737	49.641
Handelswaren Bier und alkoholfrei	20.485	18.836
Handelswaren sonstige	15.522	4.889
Vermietung und Verpachtung	2.003	2.079
Dienstleistungserlöse	7.816	6.633
Gesamt	121.214	109.193

In den Umsätzen aus sonstigen Handelswaren sind unter anderem auch die Umsätze aus dem Verkauf von Wein, Sekt und Spirituosen enthalten. Der Anstieg resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“.

2.19. Sonstige betriebliche Erträge

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	130	141
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	41	15
Übrige betriebliche Erträge	2.223	1.582
Gesamt	2.394	1.738

2.20. Materialaufwand

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Rohstoffe	6.008	6.313
Hilfs-, Betriebsstoffe und sonstiges Material	16.718	16.386
Handelswaren	25.160	16.032
Energie	1.187	1.272
Gesamt	49.073	40.003

2.21. Personalaufwand

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Löhne	6.539	5.696
Gehälter	13.331	11.628
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Aufwendungen für Pensionen	113	110
Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben	5.264	4.704
Sonstige Sozialaufwendungen	10	11
Gesamt	25.663	22.521

Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	1–6 2018	1–6 2017
Arbeiter	358	302
Angestellte	478	425
Gesamt	836	727

2.22. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Werbeaufwand	10.824	10.799
Biersteuer	5.379	5.501
Ausgangsfrachten	5.228	5.132
Sonstige Dienstleistungen	2.603	2.252
Leasing, Miete und Pacht sowie Liegenschaftsverwaltung	2.365	2.058
Lizenzgebühren Altstoff-Recycling	2.471	2.476
Instandhaltungskosten	2.560	2.309
Sonstige Steuern und Gebühren	381	328
Kfz-Aufwand und Reisespesen	672	694
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	572	766
Forderungsausfälle und Wertberichtigungen	249	144
Sonstiges	2.708	2.262
Gesamt	36.012	34.721

2.23. Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern

In diesem Posten sind die anteiligen Ergebnisse (nach Steuern) der assoziierten Unternehmen PET to PET Recycling Österreich GmbH mit T€ 55 (1–6 2017: T€ 72) und Innstadt AG mit T€ –122 (1–6 2017: T€ –37) sowie des Gemeinschaftsunternehmens Del Fabro GmbH mit T€ –4 (1–6 2017: T€ 174) ausgewiesen.

2.24. Finanzerträge

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Zinserträge	195	224
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	182	215
Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren	7	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	36	47
Gesamt	238	271

2.25. Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Zinsaufwendungen	243	257
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	7	5
Fremdwährungsverluste	0	9
Aufwendungen aus Finanzanlagen	255	29
Gesamt	498	295

2.26. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich gemäß IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die zeitanteilig gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während des Jahres. Gemäß IAS 33.10 sind nur Stammaktien für die Berechnung heranzuziehen. Die von der Ottakringer Getränke AG ausgegebenen Vorzugsaktien fallen nicht unter die Definition von Stammaktien gemäß IAS 33.5. Dementsprechend ist gemäß IAS 33.14 der auf die Vorzugsaktien entfallene Dividendenbetrag für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie vom Konzernergebnis abzuziehen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 1,22 (1–6 2017: € 0,16).

Da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden, weicht das unverwässerte Ergebnis je Aktie nicht vom verwässerten Ergebnis je Aktie ab.

2.27. Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt nach der indirekten Methode. Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich die Zahlungsmittel.

3. Sonstige Angaben

3.1. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Bürgschaftshaftungen	2.867	3.237
Haftungen für andere Bankverbindlichkeiten	3.238	3.186
Gesamt	6.105	6.423

Zu Besicherungen von Bankverbindlichkeiten der Ottakringer Holding AG (verbundenes Unternehmen) in Höhe von T€ 3.238 sind Wertpapiere verpfändet. Der Buchwert der verpfändeten Wertpapiere beträgt zum 30.06.2018 T€ 4.243 (31.12.2017: T€ 4.326).

Für das Risiko der Inanspruchnahme aus Bürgschaftshaftungen wurde eine Rückstellung gebildet.

3.2. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen des Ottakringer Konzerns im Sinne von IAS 24 sind:

- Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen
- Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen sowie deren Familienangehörige
- Andere nahestehende Unternehmen und Personen (Tochterunternehmen von assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen, in denen die Organe des Ottakringer Konzerns sowie deren Familienangehörige einen maßgeblichen Einfluss haben oder von diesen beherrscht werden)

Darstellung der wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

in T€		Umsätze und sonstige Erträge	Aufwen- dungen für Material	Sonstige Aufwen- dungen	Finanz- ergebnis	Ertrag- steuern	Forde- rungen (+)/ Verbindlich- keiten (-)
Verbundene Unternehmen							
Ottakringer Holding AG	2018	87	0	0	182	-1.658	-12.852
	2017	78	0	0	215	-1.200	-1.237
Ottakringer Liegenchafts GmbH	2018	5	0	-267	-1	0	-53
	2017	2	0	-329	-1	0	0
Gemeinschaftsunternehmen							
Del Fabro GmbH	2018	0	0	-64	0	0	77
	2017	138	-824	-3	-2	0	-1.566
Assoziierte Unternehmen							
Innstadt AG	2018	0	0	0	-1	0	-1
	2017	0	0	0	0	0	0
PET to PET Recycling Österreich GmbH	2018	0	-1.620	0	0	0	-352
	2017	4	-1.224	0	0	0	-254
Organmitglieder							
Organmitglieder	2018	12	0	0	0	0	18
	2017	0	0	0	0	0	0
Andere nahestehende Unternehmen und Personen							
AGRANA Zucker GmbH	2018	0	-1.100	0	0	0	-212
	2017	0	-1.552	0	0	0	-337

Die Umsätze, Erträge und Aufwendungen des Jahres 2017 beziehen sich auf den Zeitraum 1–6 2017, die Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Stichtag 31.12.2017.

3.3. Finanzinstrumente

Der Ottakringer Konzern verwendet folgende Hierarchiestufen zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

- Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für gleichartige Finanzinstrumente
- Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind
- Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit wesentlichen Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind

Die Finanzinstrumente umfassen originäre und derivative Finanzinstrumente, wobei zum Stichtag keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt waren.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) der finanziellen Vermögenswerte und Schulden, einschließlich ihrer Stufe in der Fair Value-Hierarchie. Wenn keine Fair Value-Stufe angeführt ist, stellen die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

in T€	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert	Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value- Stufe
30.06.2018						
Wertpapiere und Wertrechte	EbZ	13.342	0	0	13.342	1
Sonstige Ausleihungen	fAK	2.265	2.265	0	0	
Forderungen aus						
Lieferungen und Leistungen	fAK	37.550	37.550	0	0	
Sonstige Vermögenswerte	fAK	5.854	5.854	0	0	
Zahlungsmittel	fAK	1.615	1.615	0	0	
Finanzverbindlichkeiten	VfAK	13.627	13.627	0	0	
Verbindlichkeiten aus						
Lieferungen und Leistungen	VfAK	18.416	18.416	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	VfAK	31.293	31.293	0	0	
Summe nach IFRS 9						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	EbZ	13.342	0	0	13.342	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	fAK	47.284	47.284	0	0	
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	VfAK	63.336	63.336	0	0	

in T€	Klassifizierung nach IAS 39	Buchwert	Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value- Stufe
31.12.2017						
Wertpapiere und Wertrechte	AfS	13.650	2	13.648	0	1
Sonstige Ausleihungen	L&R	2.203	2.203	0	0	
Forderungen aus						
Lieferungen und Leistungen	L&R	29.960	29.960	0	0	
Sonstige Vermögenswerte	L&R	6.532	6.532	0	0	
Zahlungsmittel	L&R	1.664	1.664	0	0	
Finanzverbindlichkeiten	FLaC	12.052	12.052	0	0	
Verbindlichkeiten aus						
Lieferungen und Leistungen	FLaC	16.051	16.051	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	FLaC	20.737	20.737	0	0	
Summe nach IAS 39						
Available for Sale	AfS	13.650	2	13.648	0	
Loans and Receivables	L&R	40.359	40.359	0	0	
Financial Liabilities at Amortised Cost	FLaC	48.840	48.840	0	0	

Die Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen und Vermögenswerte haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Zeitwert. Die Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Laufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die Zeitwerte dar. Die Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen.

3.4. Kapitalrisikomanagement

Der Konzern steuert sein Eigenkapital mit der Zielsetzung einer starken Eigenkapitalstruktur, um eine solide Basis für die zukünftige Geschäftsentwicklung zu gewährleisten. Als Ziel ist eine Eigenkapitalquote von rund 50 % definiert. Die wesentlichen Kennzahlen zur laufenden Überwachung der Kapitalstruktur sind die Eigenkapitalquote und die Nettofinanzschulden.

Das Eigenkapital umfasst das Grundkapital, sämtliche Rücklagen sowie die nicht beherrschenden Anteile.

Die Nettofinanzschulden definieren sich als Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) abzüglich Zahlungsmittel und abzüglich Wertpapiere und stellen sich wie folgt dar:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11.000	11.000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.627	1.052
Wertpapiere	-13.342	-13.647
Zahlungsmittel	-1.615	-1.664
Nettofinanzschulden	-1.330	-3.259

Zum 30.06.2018 übersteigen die Zahlungsmittel sowie die Wertpapiere die Finanzverbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) zum 30.06.2018 beträgt 49,9 % (31.12.2017: 57,3 %; 30.06.2017: 48,8 %).

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

3.5. Finanzrisikomanagement

Der Ottakringer Konzern ist Finanzrisiken (Zinsänderungsrisiko, Kreditrisiko, Haftungsrisiko, Liquiditätsrisiko) in unterschiedlichem Ausmaß ausgesetzt. Die risikopolitischen Grundsätze werden vom Vorstand festgelegt und vom Aufsichtsrat überwacht. Die Umsetzung der Risikostrategie erfolgt zentral für den gesamten Konzern durch das Konzern-Treasury in Abstimmung mit den jeweiligen Konzerngesellschaften.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für die Zahlungsmittel, Finanzanlagen und Finanzschulden. Durch das Konzern-Treasury erfolgt eine ständige Beobachtung und Bewertung der Zinsentwicklung, damit rechtzeitig auf negative Entwicklungen reagiert werden kann. Bei den Wertpapieren der Finanzanlage handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds, die kurzfristig veräußert werden können. Die Finanzverbindlichkeiten sind überwiegend fix verzinst.

Kreditrisiko

Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallsrisiko. Das Ausfallsrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallsrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Die Wertpapiere unterliegen den Risiken des Kapitalmarktes, wobei eine konservative Veranlagungsstrategie verfolgt wird.

Haftungsrisiko

Im Rahmen von Belieferungsverträgen werden Haftungen für Bankkredite von Kunden übernommen. Diese Haftungen sind unter Punkt 3.1. als Eventualverbindlichkeiten angeführt. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für notleidende Bankkredite von Kunden. Dieses Risiko ist nicht versichert, reduziert sich jedoch durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass finanzielle Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllt werden können. Aufgrund der vorhandenen Zahlungsmittel und Wertpapiere sowie der nicht ausgenutzten Kreditlinien kann dieses Risiko als gering eingestuft werden. Die laufende Optimierung der Liquidität erfolgt im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings und des Working Capital Managements.

3.6. Sonstiges

Am 27.06.2018 fand die 34. ordentliche Hauptversammlung der Ottakringer Getränke AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß beschlossen:

- Aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2017 in Höhe von T€ 16.034 ist an die Vorzugsaktionäre eine Dividende von € 4,00 je Aktie (davon € 2,00 Jubiläumsdividende), insgesamt T€ 1.706, und an die Stammaktionäre eine Dividende von € 4,00 je Aktie (davon € 2,00 Jubiläumsdividende), insgesamt T€ 9.651, auszuschütten. Der verbleibende Restbetrag von T€ 4.677 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
- Wiederwahl von Dr. Herbert Werner und DI Johann Marihart sowie Neuwahl von Mag. Siegfried Menz in den Aufsichtsrat
- Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
- Bestellung der SOT Wirtschaftsprüfung GmbH zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 20.07.2018 hat die Ottakringer Getränke AG – im Rahmen des am 29.05.2018 veröffentlichten freiwilligen Teilangebotes – 173.884 Stück eigene Stammaktien erworben. Dies entspricht einem Anteil von 7,21 % der Stimmrechte der Gesellschaft und einem Anteil von 6,12 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Der Gesamtkaufpreis betrug € 17.388.400 und wird das Eigenkapital in dieser Höhe reduzieren.

Darüber hinaus sind zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses und der Freigabe durch den Vorstand der Ottakringer Getränke AG am 19.09.2018 keine Ereignisse eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2018 hätten.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 19. September 2018

Der Vorstand der Ottakringer Getränke AG



Dr. Alfred Hudler
Vorstandssprecher



Doris Krejcarek
Vorstand

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Ottakringer Getränke AG, 1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T (+43.1) 49100-0, F (+43.1) 49100-2613, www.ottakringerkonzern.com
Investor Relations: Mag. Alexander Tesar, T (+43.1) 49100-2253, alexander.tesar@ottakringerkonzern.com

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Ottakringer Getränke AG

1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T (+43.1) 49100-0
F (+43.1) 49100-2613
www.ottakringerkonzern.com

Investor Relations

Mag. Alexander Tesar, DW 2253
alexander.tesar@ottakringerkonzern.com

